

## Informationen zum Weg

Der Obst- und Gartenbauverein Lichtenstein e.V. geht mit seinem Nussbaumweg völlig neue Wege um den Erhalt unserer Streuobstwiesen zu sichern und den Besitzern dieser Wiesen alternative Wege der Bewirtschaftung durch den Anbau von Nussbäumen aufzuzeigen.

Auf dem Nussbaumweg haben wir 15 Walnussorten und 5 Haselnussorten angepflanzt - insgesamt 40 neue Bäume und Büsche. Wir wollen damit herausfinden, welche Nussbaumarten sich für unsere Region besonders gut eignen und wollen den Streuobstwiesenbesitzern Alternativen zu den bekannten Obstsorten zeigen und über neue Vermarktungsmöglichkeiten diskutieren. Der Nussbaumweg soll eine anschauliche Diskussionsgrundlage für die Streuobstwiesenbesitzer bieten, um Anregungen, Erfahrungen, Chancen und Probleme zu diskutieren, wie der Obstanbau auch in der Zukunft lohnend betrieben werden kann.

Schädlinge, Frost, Hagel und klimatische Veränderungen führen zu immer größeren Einbußen bei der Ernte, die durch die sinkenden Erzeugerpreise oft nicht mehr ausgeglichen werden können.

Dies führt in vielen Fällen zur Aufgabe der Bewirtschaftung von Kirsch-, Apfel- und Zwetschgenbäumen auf den Streuobstwiesen und dadurch ist die einzigartige Landschaft der Schwäbischen Alb gefährdet.

Der Nussbaumweg beginnt in der Nähe unseres Mustergartens im Dorsach an der Straße „Im Brett“ in Lichtenstein-Unterhausen, wo Sie am Straßenrand parken können. Mit dem Fahrrad erreichen Sie den Nussbaumweg auf gut ausgebauten geteerten Radwegen aus Richtung Reutlingen über Pfullingen entlang der alten Bahnlinie oder auf der anderen Seite des Echaztales am Waldrand entlang. Eine detaillierte Wegbeschreibung und weitere Einzelheiten finden Sie auf unserer Internetseite „nussbaumweg.de“.



### Interessante Ziele im Bereich der Gemeinde Lichtenstein - im Zusammenhang mit dem Besuch des Nussbaumweges

- **Schloss Lichtenstein** - im Stil einer Ritterburg - auf einem Felsen 200 m über dem Tal
- **Honau Runde** - Rundweg mit 2,5 km Länge ohne Steigungen
- **Echazquelle - Honauer Freibad - Olgahöhle - Hauff-Museum in Honau** usw.
- **Traifelbergfelsen** - säumen das Tal gegenüber dem Schloss Lichtenstein
- **Kletterpark beim Schloss Lichtenstein** - mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- **Nebelhöhle** - begehbare Tropfsteinhöhle
- **Reißenbachquelle** - Idyllisch gelegener Grillplatz an der Quelle des Reißenbachs
- **Ameisenlehrpfad in Holzelfingen** - mit Schautafeln und Erläuterungen
- **Burgstein am Holzelfinger Sportplatz, Greifenstein und Stahleck** - Aussichtspunkte
- **Ab Frühjahr 2020: Premium-Rundwanderweg „hochgehträumt“** - [www.hochgehberge.de](http://www.hochgehberge.de)

## Fakten

- Länge: 2,5 km
- Entstehungsjahr: 2018
- 5 Sorten Haselnuss
- 16 Sorten Walnuss

## Kontakt:

Für Gruppenführungen auf dem Nussbaumweg steht Ihnen der Obst- & Gartenbauverein Lichtenstein e.V. gerne zur Verfügung.

Informationen hierzu erhalten Sie bei:  
Alfons Reiske  
☎ 07129/2409  
✉ [Alfons.reiske@t-online.de](mailto:Alfons.reiske@t-online.de)



gefördert durch:



Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



**NUSSBAUMWEG**  
OGV LICHTENSTEIN



in Lichtenstein-Unterhausen  
[www.nussbaumweg.de](http://www.nussbaumweg.de)



## Auf dem Weg

Jeder einzelne Baum bzw. Strauch ist mit einem QR-Code versehen. Dieser versorgt Sie unterwegs mit detaillierten Informationen zum jeweiligen Objekt.



H 1	Zellernuss
W 2	Geisenheimer Walnuss
W 3	Amerikanische Schwarznuss
H 4-6	Hallesche Riesennuss
W 7	Walnuss Aufhauser Baden
W 8	Amerikanische Schwarznuss
W 9	Walnuss Aufhauser Baden

W 10 + 11	Moselaner Walnuss
W 12+13	Regionaler Walnussbaum
H 14+15	Rotblättrige Zellernuss
W 16	Walnuss Saturn
H 17	Rotblättrige Zellernuss
H 18+19	Haselnuss Cosford
W 20	Walnuss Saturn

W 21+22	Walnuss Apollo
W 23+24	Walnuss Mars
H 25	Haselnuss Cosford
W 26	Walnuss Lake
W 27+28	Walnuss Lara
H 29-31	Webbs Haselnuss
W 32	Walnuss Elit

W 33	Walnuss Sampion
W 34	Geisenheimer Walnuss
H 35	Zellernuss
W 36	Adams Walnuss
W 37+39	Weinheimer Walnuss
H 38	Zellernuss
W 40	Walnuss Parisienne